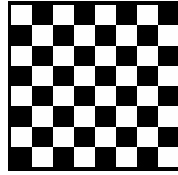




Schachclub Waldkirch

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

6. Ausgabe / Februar 2010

Waldkircher Schachnachrichten

Die fünfte Verbandsrunde am 10. Januar

Landesliga:	SC Waldkirch	-	SV Münstertal	2,5 : 5,5
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	-	SK Freiburg-West	2,0 : 6,0
Kreisklasse B:	SC Waldkirch III	-	SC Simonswald	2,0 : 6,0
Kreisklasse C:	SC Waldkirch IV	-	SC Badenweiler II	5,0 : 0,0 (kl)

Die sechste Verbandsrunde am 31. Januar

Landesliga:	SC Waldkirch	-	SGEM Waldshut-Tiengen II
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	-	SC Heitersheim
Kreisklasse B:	SC Waldkirch III	-	SC Heitersheim II
Kreisklasse C:	<i>noch nicht gelöst</i>		

Debakel zum Jahresauftakt

Die erste Runde der Mannschaftsmeisterschaften im neuen Jahr verlief für uns sehr unglücklich. Eigentlich hatten wir im Vorfeld schlagkräftige Truppen in allen Mannschaften auf die Beine gestellt, doch durch das Schneechaos im Elsass blieben vier unserer Schachfreunde aus unserer Partnerstadt Schlettstadt im Schnee hängen und sie hatten auch leider keine Möglichkeit uns noch rechtzeitig zu informieren. Sie fielen der „höheren Gewalt“ zum Opfer und damit auch unsere drei Mannschaften. Es fehlten vier Spieler, die nicht mehr ersetzt werden konnten. Alle Mannschaften mussten daher von den jeweils unteren Mannschaften aufgefüllt werden. Mit fast 30 minütiger Verspätung wurden die Kämpfe begonnen, eine längere Wartezeit konnte nicht akzeptiert werden. Unser Dank geht an unsere Gastmannschaften Müns tertal, Freiburg-West und Simonswald, die sich als sehr kooperativ und geduldig erwiesen. In so einer Situation kann man sich bessere Jobs vorstellen, als die eines „Entscheiders“, denn die getroffene Entscheidung hinterließ bei vielen Mannschaftsspielern Unmut und Unzufriedenheit, aber egal wie man entschieden hätte, nur zufriedene Gesichter hätte man in keiner Mannschaft gefunden. Alle Mannschaften haben verloren und wir hoffen, dass wir in den kommenden Runden den verlorenen Boden wieder gut machen können.

Unsere Dritte liegt derzeit in der Kreisklasse B auf einem Abstiegsplatz, ebenfalls unsere Erste. Aber beiden Teams trauen wir zu, sich aus dieser Situation zu befreien, es sind ja noch vier Runden zu spielen. Das Potential ist in allen Mannschaften vorhanden und wir hoffen, dass wir es in den nächsten Runden abrufen können.

Unsere Schülermannschaft gewann kampflos gegen Badenweiler II, die auch Probleme hatten und gar nicht erst antraten.

Zum Neujahrsturnier in Umkirch konnten wir mit einer Mannschaft einen guten 8. Platz, bei 28 teilnehmenden Mannschaften erreichen.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Förderverein
Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Die fünfte Verbandsrunde am 10. Januar

Landesliga: SC Waldkirch - SV Münstertal **2,5 : 5,5**

Mit einem Sieg gegen uns haben sich die Münstertäler aus den Abstiegsgefährdeten Regionen abgesetzt. Sie waren in guter Aufstellung angereist, wussten sie doch, dass auch wir mit einem Sieg eine bessere Ausgangsposition für die noch anstehenden Kämpfe erreicht hätten. Leider war unser Bemühen deutlich erfolglos und wir befinden uns weiterhin auf einem Abstiegsplatz. Am Spitzenbrett unterlag Matthias Deutschmann, an Brett zwei remisierte Erwin Illner, es folgten Niederlagen von Frank Goldschmidtböing, Ralf Kleile und Udo Müller. Norman Eisenbeis und Matthias Steen kamen auch über ein Unentschieden nicht hinaus. Trotz des bereits verlorenen Mannschaftskampfes bewies Erwin Ritter erneut großen Kampfgeist und konnte seinen Gegner nach fast sechs Stunden Spielzeit in die Knie zwingen. Wie schon an anderer Stelle erwähnt, fehlt es unseren Spielern auf keinen Fall am Siegeswillen, aber oft ist auch Schach ein Glücksspiel und zur Zeit haben wir da nicht die besten Karten.

Tabelle der Landesliga nach dem 5. Spieltag

	Mannschaft	G	R	V	Brett-Pkt	Pkt
1	SK FR Zähringen 1887 II	5	0	0	28,5	15,0
2	SC Brombach II	5	0	0	26,0	15,0
3	SGEM Waldshut-Tiengen II	3	0	2	26,0	9,0
4	SF S-W Merzhausen	3	0	2	25,0	9,0
5	SV Münstertal	3	0	2	22,5	9,0
6	Schwarze Pumpe FR	3	0	2	21,5	9,0
7	SC Ebringen	1	0	4	20,0	3,0
8	SC Waldkirch	1	0	4	16,0	3,0
9	SC Sölden	1	0	4	14,5	3,0
10	SC Horben II	0	0	5	0,0	0,0

Die Spiele der ersten Mannschaft in der Landesliga

11.10.2009	SC Waldkirch	-	SK FR Zähringen II	1,5 : 6,5
25.10.2009	SC Horben II	-	SC Waldkirch	3,5 : 4,5
22.11.2009	SC Waldkirch	-	SC Brombach II	2,0 : 6,0
13.12.2009	Schw. Pumpe FR	-	SC Waldkirch	6,0 : 2,0
10.01.2010	SC Waldkirch	-	SV Münstertal	2,5 : 5,5
31.01.2010	SC Waldkirch	-	SGEM Waldshut-Tiengen II	
07.03.2010	SK Ebringen	-	SC Waldkirch	
28.03.2010	SC Waldkirch	-	SF S-W Merzhausen	
25.04.2010	SK Sölden	-	SC Waldkirch	

Die fünfte Verbandsrunde am 10. Januar

Bezirksliga: SC Waldkirch II - SK Freiburg-West **2,0 : 6,0**

Total unter die Räder kam unsere Zweitvertretung. Die Westler reisten in starker Aufstellung an, um sich vom Tabellenende zu entfernen und wir konnten durch die geschilderten Umstände nicht in der stärksten Aufstellung antreten. Es wurde an allen Brettern gut gekämpft, aber durch den verspäteten Beginn und die damit verbundene Gesamtsituation hatten einige Spieler „den Kopf nicht frei“ und spielten nicht in der gewohnten Verfassung. Ein halber Punkt kam vom Spitzenbrett Bernd Krüger, der einen heraus gespielten Vorteil leider nicht in einen Sieg umwandeln konnte. Einen weiteren halben Punkt erzielte Gunter Spornagel am sechsten Brett und der Jugendliche Christian Bertrem holte den einzigen vollen Punkt am achten Brett.

Mit dieser Niederlage befindet sich unsere Reserve nicht auf einem Abstiegsplatz, muss aber in den noch ausstehenden Spielen die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt noch gewinnen. Bekanntlicherweise ist unsere Zweite ja in der vergangenen Saison aus der Kreisklasse A in die Bezirksliga aufgestiegen.

Tabelle der Bezirksliga nach dem 5. Spieltag

	Mannschaft	G	R	V	Brett-Pkt	Pkt
1	SF S-W Merzhausen II	4	1	0	24,5	13,0
2	SK FR Zähringen 1887 III	4	0	1	27,5	12,0
3	SC Heitersheim	3	1	1	19,0	10,0
4	SK Bad Krozingen	3	0	2	26,0	9,0
5	SK Umkirch	2	1	2	21,5	7,0
6	SC Waldkirch II	2	0	3	16,0	6,0
7	SC Oberwinden III	1	2	2	16,5	5,0
8	SGEM Dreisamtal II	1	1	3	17,5	4,0
9	SK Freiburg West	1	1	3	14,5	4,0
10	SF Ettenheim	0	1	4	17,0	1,0

Die Spiele der zweiten Mannschaft in der Bezirksliga

11.10.2009	SC Waldkirch II	-	SK FR Zähringen III	3,0 : 5,0
25.10.2009	SF Ettenheim	-	SC Waldkirch II	3,5 : 4,5
22.11.2009	SC Waldkirch II	-	SGEM Dreisamtal II	5,0 : 3,0
13.12.2009	SK Bad Krozingen	-	SC Waldkirch II	6,5 : 1,5
10.01.2010	SC Waldkirch II	-	SK Freiburg West	2,0 : 6,0
31.01.2010	SC Waldkirch II	-	SC Heitersheim	
07.03.2010	SC Oberwinden III	-	SC Waldkirch II	
28.03.2010	SC Waldkirch II	-	SF S-W Merzhausen II	
25.04.2010	SK Umkirch	-	SC Waldkirch II	

Die fünfte Verbandsrunde am 10. Januar

Kreisklasse B: SC Waldkirch III - SC Simonswald **2,0 : 6,0**

Die Simonswälder, die mit unserer Dritten am Tabellenende zu finden waren, kamen in Bestbesetzung, um gegen uns ein respektables Ergebnis zu erreichen. Da wir nur mit vier Spielern antreten konnten, bedingt durch die Ausfälle in der ersten und zweiten Mannschaft, ist dies auch gelungen. Die vier Verbliebenen der Dritten zeigten eine gute Leistung. So konnte Annette Rappold am ersten Brett gegen Franz-Paul Stratz gewinnen, am zweiten Brett unterlag Johannes Lemke gegen Mario Rösch. Am Brett drei remiserte Tobias Schirmaier gegen Hubertus Ruff und Pascal Kroll spielte ebenfalls Unentschieden gegen den Senior der Simonswälder, Franz-Josef Stratz. Ein großes Lob den vier Waldkircher Spieler/innen, die nur zu viert ja keine Chance hatten, den Kampf zu gewinnen, lediglich ein 4 : 4 wäre möglich gewesen. Aber Hubertus Ruff bot schon sehr früh Remis an, um den Mannschaftserfolg zu sichern.

Tabelle der Kreisklasse B nach dem 5. Spieltag

	Mannschaft	G	R	V	Brett-Pkt	Pkt
1	SK FR Zähringen 1887 IV	5	0	0	29,0	15,0
2	Schwarze Pumpe FR II	4	0	1	30,0	12,0
3	SF Markgräflerland	3	0	2	23,0	9,0
4	SK Bad Krozingen II	3	0	2	22,0	9,0
5	SC Heitersheim II	2	1	2	18½	7,0
6	SC Oberwinden IV	2	0	3	20,5	6,0
7	SC Simonswald	2	0	3	12,5	6,0
8	SK Endingen III	1	1	3	17,5	4,0
9	SC Horben IV	1	0	4	16,5	3,0
10	SC Waldkirch III	1	0	4	10,5	3,0

Die Spiele der dritten Mannschaft in der Kreisklasse B

11.10.2009 SC Waldkirch III - SK FR Zähringen IV **2,0 : 6,0**
 25.10.2009 SC Horben IV - SC Waldkirch III **3,0 : 5,0**
 22.11.2009 SC Waldkirch III - SK Bad Krozingen II **1,5 : 6,5**
 13.12.2009 Schwarze Pumpe FR II - SC Waldkirch III **8,0 : 0,0**
 10.01.2010 SC Waldkirch III - SC Simonswald **2,0 : 6,0**
 31.01.2010 SC Waldkirch III - SC Heitersheim II
 07.03.2010 SC Oberwinden IV - SC Waldkirch III
 28.03.2010 SC Waldkirch III - SF Markgräflerland
 25.04.2010 SK Endingen III - SC Waldkirch III

Die fünfte Verbandsrunde am 10. Januar

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - SC Badenweiler II **5,0 : 0,0 kl.**

In der Kreisklasse C hätte unsere Schülermannschaft gegen Badenweiler spielen müssen. Unsere Vierte gewann jedoch kampflos, Badenweiler hatte große Aufstellungsprobleme und gab die Punkte ohne anzutreten an Waldkirch ab. Dies ist schade, denn in der Kreisklasse C spielen überwiegend Jugend- und Schülermannschaften, die ihre ersten Erfahrungen im Mannschaftsschach sammeln sollen.

Tabelle der Kreisklasse C nach dem 5. Spieltag

	Mannschaft	G	R	V	Brett-Pkt	Pkt
1	SC Emmendingen III	4	1	0	20,0	13,0
2	SK Freiburg-Wiehre IV	4	1	0	17,5	13,0
3	SK Freiburg West II	4	0	1	18,0	12,0
4	SF S-W Merzhausen IV	4	0	1	16,0	12,0
5	SC Oberwinden V	3	1	1	19,5	10,0
6	SK Umkirch II	3	1	1	16,0	10,0
7	SC Sölden III	3	0	2	18,0	9,0
8	SK Freiburg West III	3	0	2	13,5	9,0
9	SC Emmendingen IV	3	0	2	13,5	9,0
10	SC Oberwinden VI	3	0	2	12,0	9,0
11	SF S-W Merzhausen V	3	0	2	11,0	9,0
12	SC Waldkirch IV	2	1	2	12,5	7,0
13	SC Horben V	2	0	3	13,0	6,0
14	SK Endingen V	2	0	3	13,0	6,0
15	SK Freiburg West IV	2	0	3	11,5	6,0
16	SK FR Zähringen 1887 V	2	0	3	11,0	6,0
17	SGEM Dreisamtal III	2	0	3	9,5	6,0
18	SV Münstertal II	2	0	3	8,5	6,0
19	SK Endingen IV	1	1	3	10,5	4,0
20	SC Heitersheim IV	1	1	3	7,5	4,0
21	SC Badenweiler II	1	1	3	6,5	4,0
22	SC Heitersheim III	0	2	3	5,0	2,0
23	SC Heitersheim V	0	1	4	4,0	1,0
24	SF Markgräflerland II	0	1	4	3,5	1,0

Vorschau auf die nächste Verbandsrunde am 31. Januar

Alle vier Mannschaften haben Heimrecht und beginnen die Kämpfe um 10 Uhr im Rettungszentrum bei der Feuerwehr Waldkirch.

In der **Landesliga** ist die Zweitvertretung von SGEM Waldshut-Tiengen Gast unserer Ersten. Schon im vergangenen Jahr gab es in dieser Begegnung eine deutliche Niederlage von 5,5 zu 2,5, die Waldshuter verpassten nur ganz knapp den Aufstieg in die Verbandsliga. Auch in diesem Jahr versuchen sie erneut, den Aufstieg zu erreichen. Für uns muss ein respektables Ergebnis angestrebt werden, denn nicht nur nach Mannschaftspunkten befinden wir uns auf einem Abstiegsplatz, auch unser Brettpunkterhältnis ist nicht das Beste und kann über den Abstieg sehr entscheidend sein.

In der **Bezirksliga** ist unsere Zweitvertretung Gastgeber gegen SC Heitersheim. Die Heitersheimer spielen in dieser Saison recht gut und unsere Zweite wird wohl in der Aussenseiterrolle sein. Die Heitersheimer stehen mit 10 Punkten nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer Merzhausen II. Unsere Zweite ist mit sechs Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz noch nicht in absoluter Sicherheit.

In der **Kreisklasse B** steht unsere Dritte nach der Niederlage gegen Simonswald mit nur drei Mannschaftspunkten am Tabellenende und sollte gegen Heitersheim II ein gutes Ergebnis holen. Die Heitersheimer Zweitvertretung steht mit sieben Punkten auf dem fünften Tabellenplatz.

In der **Kreisklasse C** ist die Auslosung für die nächste Runde noch nicht erfolgt. Unsere Schülermannschaft liegt mit sieben Mannschaftspunkten auf dem 12. Tabellenplatz. Gegner könnten Horben V, Endingen V, Freiburg-West IV, Freiburg-Zähringen V oder Dreisamtal III sein, die alle nur einen Punkt hinter unserer Vierten liegen.

Wir wissen, dass die Tabellensituation unserer ersten und dritten Mannschaft absolut nicht rosig ist, hoffen aber, dass wir schon in der nächsten Runde eine Wende herbeiführen können, die Hoffnung stirbt zuletzt.

100 Jahre Badischer Schachverband

Nicht nur der Schachclub Waldkirch, sondern auch der Badische Schachverband feiert im Jahre 2010 sein 100stes Jubiläum. Mit einem Festakt im Bürgerzentrum in Bruchsal soll am 26. Juni die Verbandsgründung gefeiert werden. Am gleichen Tag findet auch der Verbandstag (Jahreshauptversammlung) statt.

Unter anderen Programmpunkten sind auch Simultanvorstellungen der fünf besten Schachspieler des Badischen Schachverbandes geplant. Jeder bzw. jede Spieler/in wird gegen jeweils 20 Schachfreunde antreten, so dass insgesamt 100 Partien gespielt werden.

Vorgesehen für die Simultanpartien sind folgende Spieler/innen:

WGM Ketino Kachiani-Gersinska, OSG Baden-Baden 1922 e.V.

WGM Barbara Hund, SK Freiburg-Zähringen 1887 e.V.

GM Fabian Döttling, OSG Baden-Baden 1922 e.V.

GM Sebastian Bogner, SC Neuhausen

IM Andreas Heimann, SC Dreiländereck, Badischer Meister 2009

Die Partien beginnen um 10 Uhr, interessierte Schachfreunde können sich unter folgender Mail anmelden:

michaelruetten@aol.com

Michael Rütten ist überregionaler Turnierleiter des BSV und Nationaler Schiedsrichter und hat die Hauptorganisation der Simultankämpfe übernommen.

Zu den Simultankämpfer/innen ist zu erwähnen, dass Barbara Hund und Ketino Kachiani-Gersinska schon einige Jahre Frauengroßmeisterinnen sind, ebenso der Großmeister Fabian Döttling. Sebastian Bogner wurde erst Ende vergangenen Jahres auf dem FIDE Kongress in Kalithea (Griechenland) zum Großmeister ernannt, ebenfalls der Internationale Meister Andreas Heimann. Beide sind gerade mal 18 Jahre alt und Bogner der jüngste Großmeister im Badischen Schachverband.

Doping in aller Munde – auch beim Schach

In aller Munde, und nicht erst in jüngster Zeit, ist das Dopingproblem im Sport. Die WADA (Welt Doping Agentur) hat ganz klare Regeln über Doping und Dopingkontrollen. Da jeder Verein, Bezirk, Verband und auch der Deutsche Schachbund dem Deutschen Sportbund angehören, hat der Badische Schachverband im Jahre 2008 seine Satzungen entsprechend geändert, bzw. ergänzt. In Abs. 7 heißt es seitdem:

„Wie der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), bekämpft der Badische Schachverband Doping und tritt für Maßnahmen ein, die den Gebrauch verbotener leistungssteigernder Mittel unterbindet.“

Auch jeder Schachverein musste dem Verband bestätigen bzw. entsprechende Satzungsänderungen vornehmen und als untergeordnete Institution die Satzungen des BSV anerkennen.

Die Bestimmungen der WADA besagen, dass jeder Sportler, der für die Dopingkontrolle ausgelost bzw. bestimmt wird, sich „unverzüglich“ einer Kontrolle unterziehen muss. Unverzüglich heißt „sofort“, und nicht mit Verspätung in welcher Form auch immer. Ein Verweigern des sofortigen Tests wird von der Doping Agentur als positiv gewertet und kann eine Sperre von bis zu zwei Jahren oder auch länger nach sich ziehen.

Wassili Iwantschuk, Großmeister aus der Ukraine, wurde bei der Schacholympiade in Dresden für eine Kontrolle ausgelost. Als Nationalspieler war er nach einer Niederlage gegen die USA so frustriert, dass er die sofortige Kontrolle verweigerte und den Spielsaal verließ. Auch gutes Zureden des Mannschaftsführers war erfolglos. Natürlich zählt Schach zu den weniger gefährdeten Sportarten, aber die FIDE (Weltschachbund) strebt eine Aufnahme als Olympische Sportart an, und darf daher in diesem Punkt nicht abseits stehen. Getestet wird Urin, und zwar auf alle im Sport verbotenen Substanzen. Auch Kaffee stand zeitweise auf der „Dopingliste“, wurde aber wieder gestrichen, nachdem sich einige Großmeister weigerten, unter diesen Voraussetzungen weiterhin in Nationalmannschaften zu spielen. Zuständig im Bereich des Deutschen Sportbundes für Dopingkontrollen ist die NADA = Nationale Anti Doping Agentur.

Auf die Verhängung einer Spielsperre für Iwantschuk wurde seitens der WADA verzichtet. Kurz nach der Reaktion des Großmeisters kam eine „moderate Erklärung“, diese lautete:

„Drogentests sind relativ selten im Schach, jedoch werden sie zu offiziellen Ereignissen durchgeführt. Sie fanden natürlich auch während der Olympiade in Dresden statt. Unglücklicherweise wurde ein großer Teil der Tests für die letzte Runde geplant und es gab einen Mangel an Personal. Dies führte zu einem Prozedurfehler. Für das Match USA – Ukraine gab es keinen verantwortlichen Dopingkontrolleur. Nachdem Iwantschuk die entscheidende Partie gegen die USA verloren hatte, war er völlig außer sich. Die Anhörungskommission kam zu dem Schluss, dass er auch nicht verstand, was man von ihm wollte, weil englisch nicht seine Muttersprache ist. Wäre ein Dopingkontrolleur anwesend gewesen, hätte er sofort an das Brett gehen müssen und eine direkte Kommunikation vornehmen müssen.“

Soweit die Erklärung der FIDE. Ferner heißt es:

„Der Formfehler der FIDE, sowie die Gemütslage von Herrn Iwantschuk führten dazu, dass er ohne Absicht den Test verpasst hat. Die Kommission hat daher einstimmig beschlossen, keine Strafe zu verhängen.“

Diese Erklärung der FIDE wurde in der Schachwelt mit Genugtuung aufgenommen, Iwantschuk konnte aufatmen und beide Seiten konnten ihr Gesicht wahren.

Obwohl sich die FIDE schon seit langem bemüht, dass Schach als offizielle Olympische Disziplin anerkannt wird, geben Fachkreise dem Bemühen wenig Erfolgsaussichten.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Rappold

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Dispositionen unsere Inserenten